

603086-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen – Vergabe von Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (HLS) gemäß §§ 53 ff HOAI
OJ S 195/2024 07/10/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Ihringen

E-Mail: gemeinde@ihringen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe von Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (HLS) gemäß §§ 53 ff HOAI

Beschreibung: Anlass für das Vergabeverfahren für die Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (HLS) ist die geplante Sanierung des Kaiserstuhlbades in Ihringen. Gemäß Machbarkeitsstudie Sacker Architekten aus Freiburg besteht das Hauptziel darin, das sehr beliebte, jedoch sanierungsbedürftige Freibad erhalten zu können und vor der endgültigen Schließung zu retten. Bei dem in den 1960er Jahre erbaute Freibad ist ein großer Sanierungsbedarf aufgelaufen, der sich im Wesentlichen auf vier Themen eingrenzen lässt: - Das Mehrzweck- und das separate Kinderbecken müssen saniert und die Funktionsbereiche den aktuellen Richtlinien entsprechend neu strukturiert werden. - Die veraltete Badewassertechnik benötigt in weiten Teilen neue Anlagen, um weiterhin betrieben werden zu dürfen. - Die Eingangssituation soll für alle gleich und barrierefrei gestaltet werden. Auch die Sanitäreanlagen und Umkleiden müssen technisch funktional und gestalterisch ansprechend neu errichtet werden. - Das Bestandsgebäude benötigt dringend eine Betonsanierung, um die zahlreichen Schadbilder (Risse, chemische Einwirkungen, geringe Betonüberdeckungen) Instand zu setzen und die Lebenszeit des Gebäudes zu verlängern. Strukturdaten - Bruttogrundfläche: ca. 890 m² - Bruttorauminhalt ca. 2226 m³

Kennung des Verfahrens: b1000000-c0de-4000-a000-00d455724228

Interne Kennung: 1986

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ihringen
Postleitzahl: 79241
Land, Gliederung (NUTS): Breisgau-Hochschwarzwald (DE132)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Verhandlungsverfahren nach § 17 VgV mit Teilnahmewettbewerb mit einer Auswahlphase und einer Vergabephase

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: § 48 VgV und § 123 Abs. 1 GWB, § 48 VgV und § 123 Abs. 4 GWB sowie § 48 VgV und § 124 GWB Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen, bei dem ein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 GWB vorliegt, nicht von der Teilnahme an dem Vergabeverfahren aus, wenn das Unternehmen nachgewiesen hat, - dass es für jeden durch eine Straftat oder ein Fehlverhalten verursachten Schaden einen Ausgleich gezahlt oder sich zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet hat, - dass es die Tatsachen und Umstände, die mit der Straftat oder dem Fehlverhalten und dem dadurch verursachten Schaden in Zusammenhang stehen, durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden und dem öffentlichen Auftraggeber umfassend geklärt hat, und - dass es konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen hat, die geeignet sind, weitere Straftaten oder weiteres Fehlverhalten zu vermeiden. § 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vergabe von Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (HLS) gemäß §§ 53 ff HOAI

Beschreibung: Anlass für das Vergabeverfahren für die Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (HLS) ist die geplante Sanierung des Kaiserstuhlbades in Ihringen. Gemäß Machbarkeitsstudie Sacker Architekten aus Freiburg besteht das Hauptziel darin, das sehr beliebte, jedoch sanierungsbedürftige Freibad erhalten zu können und vor der endgültigen Schließung zu retten. Bei dem in den 1960er Jahre erbaute Freibad ist ein großer Sanierungsbedarf aufgelaufen, der sich im Wesentlichen auf vier Themen eingrenzen lässt: - Das Mehrzweck- und das separate Kinderbecken müssen saniert und die Funktionsbereiche den aktuellen Richtlinien entsprechend neu strukturiert werden. - Die veraltete Badewassertechnik benötigt in weiten Teilen neue Anlagen, um weiterhin betrieben werden zu dürfen. - Die Eingangssituation soll für alle gleich und barrierefrei gestaltet werden. Auch die Sanitäranlagen und Umkleiden müssen technisch funktional und gestalterisch ansprechend neu errichtet werden. - Das Bestandsgebäude benötigt dringend eine Betonsanierung, um die zahlreichen Schadbilder (Risse, chemische Einwirkungen, geringe Betonüberdeckungen) Instand zu setzen und die Lebenszeit des Gebäudes zu verlängern. Strukturdaten - Bruttogrundfläche: ca. 890 m² - Bruttorauminhalt ca. 2226 m³
Interne Kennung: 1986

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

HauptEinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ihringen

Stadt: Ihringen

Postleitzahl: 79241

Land, Gliederung (NUTS): Breisgau-Hochschwarzwald (DE132)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 28/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 01/01/2028

Laufzeit: 2 028 Jahre

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Teilnahmebedingungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Fachliche Anforderungen / Berufsbezeichnung: Abschluss als Dipl.-Ing., Master, Bachelor oder Techniker im Bereich Technische Ausrüstung, Fach-richtung HLS oder gleichwertige Qualifikation

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Zulassung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Zulassungskriterien ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf dem vorgegebenen Teilnahmeantrag und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind. Zulassungskriterien: - Fristgerechte Einreichung des Teilnahmeantrags (elektronisch) über die Vergabeplattform B_I Medien. - Vollständig ausgefüllter Teilnahmeantrag mit allen geforderten Unterlagen und mit einer in den Vergabeunterlagen geforderten elektronischen Signatur oder Signatur in Textform des Bewerbers bzw. des Vertreters der Bewerbergemeinschaft. - Für Bewerbergemeinschaften gilt: Die Bewerbergemeinschaft hat mit ihrem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist und in der alle Mitglieder aufgeführt sind (siehe Anlage T.1 Formblatt „Bewerbergemeinschaft“). Der mit der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter ist zu bezeichnen und es ist zu bestätigen, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. - Angaben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB erfolgen als Eigenerklärung

im Teilnahmeantrag sowie mit der Anlage T.3_Formblatt „Rechtslage“, die Angabe über das Vorliegen einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von je 2,0 Mio. EUR für Personen und sonstige Schäden erfolgt im Teilnahmeantrag. Liegen zu Ausschlussgründen und Berufshaftpflicht keine Eigenerklärungen vor, führt dies ohne Weiteres zum Ausschluss. Es wird darauf hingewiesen, dass die Eigenerklärungen beim Fehlen nicht nachgefordert werden (§ 56 Abs. 2 Satz 2 VgV). Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der o. g. Zulassungskriterien (formale Kriterien) für die qualitative Auswahl.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Jahreshonorarumsatz (EUR netto)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2021 /2022 / 2023) / <0,25Mio.: 1Punkt; > 0,25 bis 0,5 Mio.: 3 Pkte.; > 0,5 Mio.: 5 Pkte.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 3

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der Berufsträger

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anzahl der Berufsträger (BT mit Abschluss als Dipl.-Ing., Master, Bachelor oder Techniker im Bereich Technische Ausrüstung, Fachrichtung HLS oder gleichwertige Qualifikation) durchschnittliche Anzahl der Berufsträger (BT) der letzten 3 Geschäftsjahre (2021, 2022, 2023) bis 2 BT:1 Punkt; 3 bis 4 BT: 3 Punkte; über 4 BT: 5 Punkte

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 3

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzprojekt Kategorie A Neubau oder Umbau /Sanierung Hallen- oder Freibad, Freizeitbad (vergleichbares Projekt) Schwimmbad mit einer Gesamtwasserfläche von mindestens 300 m² - mind. 5 aufeinanderfolgende, selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 55 HOAI; LPH 4 kann übersprungen werden - Einordnung mindestens Honorarzone II n. HOAI - Baukosten Kostengruppe 410/430 /470/480/490: mind. 120T EUR netto - Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 01.01.2014 bis 30.09.2024 - Angabe Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 1 Projekt: 5 Punkte, 2 Projekte: 10 Punkte (max. 10 Pkte.). Referenzprojekt Kategorie B Neubau oder Umbau/Sanierung – Nicht-Wohngebäude - mit öffentlichem Auftraggeber (es gelten auch kirchliche Träger) - mind. 5 aufeinanderfolgende, selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 55 HOAI; LPH 4 kann übersprungen werden - Einordnung mindestens Honorarzone II n. HOAI - Baukosten Kostengruppe 410/430 /470/480/490: mind. 120T EUR netto - Gebäude mit Nutzfläche (NUF 1-6) mindestens 200 m²

- Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 01.01.2014 bis 30.09.2024 - Angabe Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 1 Projekt: 4 Punkte, 2 Projekte: 8 Punkte (max. 8 Pkte.). Referenzprojekt Kategorie C Referenzprojekt Neubau oder Umbau /Sanierung – Nicht-Wohngebäude - mind. 5 aufeinanderfolgende, selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 55 HOAI; LPH 4 kann übersprungen werden - Einordnung mindestens Honorarzone II n. HOAI - Baukosten Kostengruppe 410/430 /470/480/490: mind. 120T EUR netto - Gebäude mit Nutzfläche (NUF 1-6) mindestens 200 m² - Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 01.01.2014 bis 30.09.2024 - Angabe Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 1 Projekt: 3 Punkte, 2 Projekte: 6 Punkte (max. 8 Pkte.).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Mindestpunktzahl: 10

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Hinweise zur Anerkennung der Referenzprojekte / Punktzahl / Auswahl

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Hinweise zur Anerkennung der Referenzprojekte Bei den Referenzprojekten der Kategorien A bis C muss es sich jeweils um unterschiedliche Projekte handeln. Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht. Mit Einreichung der Referenzprojekte wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt. Maximale Punktzahl: Insgesamt können in den Bereichen 1, 2 und 3 zusammen maximal 34 Punkte erreicht werden. Mindestpunktzahl: In den Bereichen 1 und 2 beträgt die zu erreichende Mindestpunktzahl zusammen 3 Punkte; im Bereich 3 (Referenzen) beträgt die zu erreichende Mindestpunktzahl zusammen 10 Punkte. 9.2.6 Auswahl Für die Vergabephase qualifiziert sind alle Teilnehmer, die in den Bereichen 1 und 2 sowie im Bereich 3 die jeweils geforderte Mindestpunktzahl und somit in Summe mindestens 13 Punkte erreichen. Für die Vergabephase sollen min. 3 / max. 5 Bieter ausgewählt werden. Die Auswahl der Bieter erfolgt aufgrund der Rangfolge der erreichten Punkte der Gesamtbewertung (absteigende Rangfolge). Bei Bewerbern mit gleicher Punktzahl entscheidet das Los. Es wird empfohlen, die Unterlagen (Teilnahmeantrag, Formblätter, etc.) aus dem Verfahren zu verwenden. Freie Bewerbungen werden dennoch berücksichtigt. Die Anzahl der Bewerbungsunterlagen ist nicht beschränkt. Aber: Bewerbungsunterlagen, die nach Erreichen der max. Punktzahl über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert. Alle Bewerber erhalten auf schriftliche Nachfrage, die von ihnen erreichte Punktzahl sowie die Punktzahl, bis zu welcher die Bewerber zu den Vergabegesprächen zugelassen wurden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde:

Zuschlagskriterien sind in der Vergabeunterlagen genannt. (siehe Beschreibung der Vergabe, Punkt 10.3 Vergabekriterien)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D455724228>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bi-medien.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/11/2024 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Jahre

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist ausgeschlossen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung

von Rechtsbehelfen: Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) § 160 Einleitung,

Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2)

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der

Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch

Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem

Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden

entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der

Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von

zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Architekturbüro Thomas Thiele

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Architekturbüro Thomas Thiele

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Architekturbüro Thomas Thiele

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Ihringen

Organisation, die Angebote bearbeitet: Gemeinde Ihringen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Ihringen

Registrierungsnummer: Tel. 076 68 71 08-0

Abteilung: vertreten durch Herrn Bürgermeister Benedikt Eckerle

Postanschrift: Bachenstraße 42

Stadt: Ihringen

Postleitzahl: 79241

Land, Gliederung (NUTS): Breisgau-Hochschwarzwald (DE132)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Herr Bürgermeister Benedikt Eckerle

E-Mail: gemeinde@ihringen.de

Telefon: 0 76 68 71 080

Internetadresse: <https://www.ihringen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: DE811469974

Abteilung: Referat 15

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat 15

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 (721) 926-3985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Architekturbüro Thomas Thiele

Registrierungsnummer: T: 07611202110

Abteilung: +49(761)120210

Postanschrift: Engesserstraße 4a

Stadt: Freiburg im Breisgau

Postleitzahl: 79108

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Verfahrensbetreuung

E-Mail: wettbewerb@architekturbuero-thiele.de

Telefon: +49(761)120210

Internetadresse: <https://architekturbuero-thiele.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0c9ede2c-52d2-428a-aa27-c9320bfa8e3d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/10/2024 13:40:43 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 603086-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 195/2024

Datum der Veröffentlichung: 07/10/2024